

# Fehrbelliner Zeitung

Anzeiger für das Ländchen Berlin  
und die Umgegend.

Erscheint wöchentlich 5 mal: am Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend

Abonnementspreis:

für Monat Juni L.— III.

Durch Boten ins Haus gebracht L.15 III., durch die Post L.33 III.

Druck und Verlag: W. Ewald.



Beordertes Publikations-Organ für die  
Stadt Fehrbellin.

Anzeigenpreise:

die 5 mal gespaltene Petitzeile 15 Pfg., für Auswärtige 20 Pfg.

Reklamazeile 50 Pfg.

Preise freibleibend.

für die Redaktion verantwortlich: Walter Ewald.

Nr. 67

Sonnabend, den 10. Juni 1933

Jahrg. 44

## Wichtige Kabinettsbeschlüsse

Transfiergefetz verabschiedet. — Gefetz gegen Verrat der deutschen Volkswirtschaft.

Das Reichskabinett hat am Donnerstag neben dem Gefetz über Zahlungsverbindlichkeiten gegenüber dem Ausland ein Gefetz zur Bekämpfung der Notlage der Binnen-schiffahrt, ferner ein Gefetz über Zahlungsfristen der Aufwertungsachen beschlossen und das Gefetz gegen Verrat der deutschen Volkswirtschaft verabschiedet.

Was das Gefetz gegen Verrat der deutschen Volkswirtschaft betrifft, so wird eine Anzeigepflicht für Vermögensstücke festgelegt, die am 1. Juni 1933 sich im Auslande befanden und die in ihrer Gesamtheit den Wert von mehr als 1000 RM. ausmachen und vermögenssteuerpflichtig sind, aber vor dem 1. Juni 1933 weder vom Steuerpflichtigen noch von einer anderen Person dem Finanzamt gegenüber angegeben worden sind.

Hinsichtlich der Devisen sind anzeigepflichtig solche Devisen, die am 1. Juni 1933 einen Wert von mehr als 200 RM. hatten und anbotungspflichtig waren, aber vorher der Reichsbank nicht angeboten worden sind. § 2 erläutert, was unter Vermögensstücken verstanden wird, wobei die bisherigen Bestimmungen wesentlich erweitert worden sind, und jetzt auch u. a. Patente und Edelmetalle darunter fallen, während bei den Devisen ebenfalls eine Erweiterung der Bestimmungen eingetreten ist und u. a. auch das Gold darunter fällt.

Es werden schwere Strafen gegen Verstöße gegen das Gefetz festgelegt werden, daneben soll auch auf Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte erkannt werden. Die Straffreiheit ist bei Erfüllung der Anzeigepflicht bis zum 31. August d. J. durch das Gefetz festgelegt.

Das Gefetz gegen Verrat der deutschen Volkswirtschaft richtet sich gegen eine der schlimmsten Krankheiten, die am Markt der deutschen Volkswirtschaft zehren: die Kapital- und Steuerflucht. Es wird ausdrücklich betont, daß das neue Gefetz das letzte ist, das Kapital- und Steuerflüchtigen die Möglichkeit gibt, Vermögen, das sie verchiwen haben, anzuzeigen, wenn sie der Bestrafung wegen der durch sie erfolgten Schädigung der deutschen Volkswirtschaft entgehen wollen. Durch das Gefetz sollen erreicht werden:

1. Eine Beseitigung der Anruhe, die wegen verminderter Kapital- oder Steuerflucht da und dort vorhanden ist;
2. die Wiederherstellung der Kapital- und Steuermoral, soweit sich diese auf im Auslande befindliche Vermögen oder auf im Inlande befindliche Devisen erstreckt;
3. die Herstellung der steuerlichen Gleichmäßigkeit;
4. eine Erhöhung des Devisenbestandes der Reichsbank.

Das Gefetz zur Bekämpfung der Notlage der Binnen-schiffahrt

sieht die Möglichkeit vor, daß sich Schiffahrtstreibende zu öffentlich-rechtlichen Verbänden zusammenschließen können. Ferner enthält das Gefetz Bestimmungen über Ausnutzung und Beschränkung der Vermehrung der Kahn- und Schlepp-schiffahrt. Zur Durchführung der sich aus dem Gefetz ergebenden Abwehrmaßnahmen können Verbände das Recht erhalten, Umlagen zu erheben.

In dem Gefetz über Zahlungsfristen in Aufwertungsachen ist als Frist zur Aufwertung der 31. Juli ds. Js. als Stichtag festgelegt worden.

Endlich nahm das Reichskabinett einen Bericht über die 17. Tagung der Arbeitskonferenz entgegen.

## Hamburg ehrt Dr. Goebbels

Berlin, 9. Juni.

Der Staatssekretär beim Statthalter von Hamburg, Ahrens, übergab heute Reichsminister Dr. Goebbels im Auftrage des Hamburger Senats als Ehrengabe die Silberhandschrift des hamburgischen Stadtrechts von 1497.

Die in wunderbarem Pergament gebundene Handschrift enthält folgende Widmung der Freien und Hansestadt Hamburg:

„Reichsminister Dr. Joseph Goebbels, dem Herold des Dritten Reiches und unermüdeten Kämpfer wahrer deutscher Gesinnung, der durch die Gewalt des Wortes in hervorragender Weise dazu beigetragen hat, Stände und Klassen, Länder und Stämme aufzuheben in einer wahren Volksgemeinschaft überreich vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg den 8. Juni 1933.“

Der regierende Bürgermeister  
gez. Kroppmann.

Unterredung Dr. Goebbels mit dem Gesandten von Stohrer.  
Reichsminister Dr. Goebbels hatte eine längere Unterredung mit dem deutschen Gesandten in Kairo, von Stohrer.

Bestellungen auf die Fehrbelliner Zeitung werden jederzeit entgegengenommen.

## Opferdank

Aufruf zum „Deutschen Rote-Kreuz-Tag 1933“

Das Deutsche Rote Kreuz ruft zum Opferdank am Deutschen Rottkreuztag 1933 auf. Es ist ein Appell an alle, vornehmlich an die, welche in der Kriegs- und Nachkriegszeit dem Deutschen Roten Kreuz in irgendeiner Notlage des Lebens Rettung, Hilfe und Rat verdanken, und ihm dafür ein Opfer zu weiterer Hilfe an anderen schuldig sind.

Unser Volk in allen Schichten blutet noch heute aus den Wunden, die ihm der Krieg geschlagen hat.

Körperlicher und seelischer Verfall waren die Folgen in der Nachkriegszeit. Millionen streckten ihre Hände um Hilfe nach dem Roten Kreuz aus. Raum einer ist in unserem Volk, der diese Hilfe nicht erfahren hätte. Die Schwestern und Sanitätsmänner des Roten Kreuzes sind volkstümliche Erscheinungen des öffentlichen Lebens, zu denen jeder Vertrauen hat. Ueber 1 1/2 Millionen deutsche Männer und Frauen haben sich zu gemeinsamem Wirken im Dienst des Roten Kreuzes zusammengeschlossen. Zu Zehntausenden ist die Jugend dabei. Alle setzen ihre Zeit und ihre Kräfte freiwillig, oft unter Gefahr des eigenen Lebens, für die Hilfe am Nächsten ein.

Deutschland erkennt und würdigt das Rote Kreuz als ein Vorbild der Opferwilligkeit, Pflichterfüllung und unbedingten Zuverlässigkeit im Dienst am leidenden Volksgenossen. Das Deutsche Rote Kreuz erfüllt damit im höchsten Sinne die Pflicht nationaler Volksverbundenheit. Alle Deutschen werden deshalb diesem im Zeichen des Kreuzes aufgerichteten Liebeswerkes den schuldigen Opferdank durch eine Spende in die Sammlung am Rottkreuztag bezeugen.

Die Sammlung dient zur weiteren Hilfe in der Krankenpflege, im Rettungsdienst und auf den vielen anderen Gebieten der Fürsorge. Die Sammlung wird ehrenamtlich durchgeführt. Außer den Helfern und Helferinnen der Rottkreuz-Bereine werden sich SA- und SS-Männer sowie der Stahlhelm daran beteiligen.

Wir fordern die Bevölkerung auf, einmütig ihren Opferdank am Rottkreuz-Tag darzubringen. Wer zum Opfer steht, hat Anspruch auf Dank, Anerkennung und Vertrauen durch das Volk.

Berlin, Pfingsten 1933.

Der Reichspräsident von Hindenburg,  
Generalfeldmarschall, Ehrenpräsident des Deutschen  
Roten Kreuzes.

Die Reichsregierung.

Adolf Hitler, Reichskanzler.

## Uwechen-Flugzeug über Sachsen

Dresden, 9. Juni.

Am Donnerstag vormittag gegen zehn Uhr wurde über Adorf ein fremdes Flugzeug gesehen; nach behördlichen Feststellungen handelt es sich um ein tschechisches Militärflugzeug. Gegen elf Uhr ist derselbe Doppeldecker über Plauen im Vogtlande beobachtet worden. Um zwölf Uhr ist ein tschechisches Militärflugzeug (Jagdmaschinen) in der Gegend von Euba bei Chemnitz notgelandet. Vermutlich handelt es sich um dasselbe Flugzeug, das vorher über dem Vogtlande beobachtet worden war.

Der Pilot gab an, daß er einen Höhenflug über 7000 Meter unternommen und dabei die Orientierung verloren habe. Er wurde vorläufig festgenommen.

## Saale-Konferenz in Magdeburg

Magdeburg, 9. Juni. Auf einer Konferenz über die notwendigen Arbeiten an der Saaleeinstromstelle bei Bernburg, an der auch Vertreter des Reichsverkehrsministeriums teilnahmen, wurde eine Einigung dahingehend erzielt, daß eine Entferrnung der in die Saale gerutschten Kalkmassen durch die vorhandenen Mittel nicht gewährleistet werden könne. Es sei notwendig, den Durchstich am Saaleknie bei der Eisenfurt sofort nachdrücklich in Angriff zu nehmen. Die Arbeiten sollen so beschleunigt werden, daß der Schiffsverkehr voraussichtlich schon am 1. Juli wieder aufgenommen werden kann.

## Kiejenbrand in Bremerhaven

Bremen, 9. Juni. In nächster Nähe des Brandes, vor einigen Tagen, unmittelbar gegenüber dem Feuerdepot, brach am Donnerstag wieder ein Brand — von noch gewaltigerem Ausmaß — aus. Das Feuer ist ganz überraschend entstanden. Die Ursache steht noch nicht fest. Der Schuppen 7, in dem Fischmehl in großen Mengen gelagert wird, stand plötzlich in hellen Flammen, die sofort auf den zwischen den Schuppen 7 und 8 errichteten provisorischen Baumwollschuppen übergriffen. Trotzdem die Wehr sehr rasch zur Stelle war, mußte der Schuppen 7 schon als verloren aufgegeben werden. Es galt, den Schuppen 8 zu schützen, in dem größere Mengen Baumwolle lagern. Die Bremerhavener Feuerwehre wurde tatkräftig unterstützt von der Wesermündener Feuerwehre, der Schutzpolizei und der SA.

## Notales

10. Juni.

Sonnenaufgang 3.37 Sonnenuntergang 20.21  
Monduntergang 5.24 Mondaufgang 23.05

1836: Der Physiker Andreé Marie Ampere in Marjeille gest (geb. 1775). — 1869: Der Maler und Architekt Paul Schulze-Naumburg in Naumburg geb. — 1914: Gründung der Universität Frankfurt a. M.

Namensstag: Prof.: Onuphrius. Kath.: Margareta.

## Der Tag von Fehrbellin 18. Juni

Schlachtgedenksfeier mit Rundfunkübertragung. — Am Denkmal des Großen Kurfürsten in Fehrbellin. — SA-Anmarsch der ganzen Standarte 24. — Hitlers jugendaufmarsch des Unterbannes. — Großes Nachmittagskonzert (2 Kapellen) auf dem Schützenplatz. — Deutscher Abend in 2 Sälen (Tanz) ev. Rundfunkübertragung.

Ein Gradmesser für die Lebenskraft und die Existenzberechtigung eines Volkes ist die Hochhaltung der Tradition und die Verehrung seiner Helden und großen Männer. Aus diesem Grundgedanken heranzieht Fehrbellin am Sonntag, den 18. Juni vom frühen Morgen bis zum späten Abend im Zeichen der Feier und Freude. Fehrbellin ist ein Wendepunkt deutscher Geschichte. Der in Fehrbellin errungene glänzende Sieg der Brandenburger unter persönlicher Führung des Großen Kurfürsten, der unter schroffsten Einsatz des eigenen Lebens die vor der Uebermacht weichenden Brandenburger zum Sieg führte, gab Veranlassung an dem Fuß seines Denkmals in Fehrbellin die offizielle Feier stattfinden zu lassen.

Um Punkt 14 Uhr beginnt im Kurfürstspark am Denkmal die offizielle Feier und jetzt gleichzeitig die Rundfunkübertragung ein. Viele Ehrengäste werden an dieser Schlachtgedenksfeier in Fehrbellin teilnehmen. Es wurden unter anderem eingeladen: Herr Reichspräsident von Hindenburg, unter Führer, Reichskanzler Adolf Hitler, Ministerpräsident Hermann Göring, Reichsminister Dr. Goebbels, Prinz August Wilhelm von Preußen.

Die offizielle Feier ist um 3 Uhr beendet. Ein Vorbemarsch der SA, SS, und Vereine an den Ehrengästen und dem Standartenführer schließt sich an. Am Nachmittag findet ein großes Konzert (2 Kapellen) auf dem Schützenplatz statt. Dort ist im reichlichsten Maß für Speise, Trank, Erfrischungen und Belustigung aller Art gesorgt.

Der Abend vereint alle tanz- und musikalischen alten und jungen Leute in den beiden größten Sälen Fehrbellins zum Konzert der Kapellen und zum Tanz. Vielleicht wird das Abendkonzert der Standartenkapelle auch noch von dem Rundfunk übernommen.

Lombola und sonstige Vergnügungen gibt es abends reichlich. Jedem Volksgenossen kann die Teilnahme an den Feierlichkeiten in Fehrbellin gar nicht genug empfohlen werden. Von 10 Uhr morgens bis spät in die Nacht ist am 18. Juni in Fehrbellin ununterbrochen etwas zu hören oder zu sehen. Es wird darauf hingewiesen, daß schon jetzt Erinnerungsabzeichen zum Preis von 30 Pfennig verkauft werden. Diese berechtigen zum freien Eintritt der Tagesveranstaltungen in Fehrbellin und werden ein dauerndes, wertvolles Erinnerungszeichen für jeden Volksgenossen darstellen. Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß jeder nach Fehrbellin kommende Volksgenosse an der offiziellen Feier teilnehmen kann. Der Kurfürstspark in Fehrbellin ist mit Lautsprechern versehen. Ein Gedränge kann also nicht entstehen. Durch die Erhöhung des Preises um das Denkmal ist auch vom äußersten Balkende die Feier genau zu übersehen. Die Lautsprecher arbeiten mit Rundfunkübertragungen vom Deutschlandsender. Es findet eine Rundfunkübertragung statt, so daß jeder auch über die kleinste Handlung am Denkmal orientiert ist.

Das genaue Programm, Festreden und dergleichen mehr wird noch rechtzeitig bekanntgegeben. Durchbisse der Post und Ruppiner Eisenbahn werden eine glänzende Verbindung für billiges Geld nach Fehrbellin herstellen. Kauffest schon die Festabzeichen! Am 18. Juni heraus nach Fehrbellin zur Schlachtgedenksfeier!

MAGGI Fleischbrühe

5 Würfel (1 Stange) nur 17 Pfg